

U10 Cup 2023

Liebe Sportfreunde,

nachfolgend erhalten Sie die Ausschreibung und eine Arbeitshilfe für die Teilnahme und Ausrichtung des U10 Cups.

Die Durchführung der einzelnen Disziplinen richtet sich nach den Vorgaben aus den 2020 gültigen Disziplinkarten, die durch den Deutschen Leichtathletik-Verband überarbeitet und herausgegeben wurden. Wir verweisen bei den einzelnen Disziplinen auf die in den jeweiligen Disziplinkarten beschriebenen Regeln und Vorgaben, die grundsätzlich verbindlich einzuhalten sind. Abweichungen und Modifikationen werden hier punktuell beschrieben und haben für den U10 Cup einen verbindlichen Charakter.

Teilnahmerecht

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften (Altersklasse U10) der Vereine im LVN-Verbandsgebiet.

Die Anmeldung für die Finalrunde erfolgt über den LVN. Für jede Finalrunde werden 15 Mannschaften zugelassen. Die Auswahl der Mannschaft erfolgt nach den folgenden Kriterien:

- bei 15 oder weniger Mannschaften können alle gemeldeten Teams im Finale antreten
- bei mehr als 15 Mannschaften wird pro Verein nur eine Mannschaft zugelassen; Vereine, die bereits an einem KiLA-Sportfest teilgenommen haben (Nachweis erforderlich) werden bevorzugt.

Hinweis: Bei der Meldung ist der Nachweis über die Teilnahme an einem KiLA-Sportfest vorzulegen.

Finalrunden

Die Sieger des U10 Nachwuchs-Cups werden in einer Nord- und einer Südrunde des Landesverbandes ermittelt.

U10-Cup Nord: 20.08.2023 in Ratingen

An der *Nordrunde* können Vereine der Region Mitte und der Region Nord teilnehmen.

U10-Cup Süd: 19.08.2023 in Köln

An der *Südrunde* können Vereine der Region Südwest und der Region Südost teilnehmen.

Meldeschluss

Meldeschluss für die Meldungen der Mannschaften ist für beide Finalrunden der 31. Juli 2023. Der Termin für die namentlichen Meldungen wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Die Meldungen gehen an die LVN-Geschäftsstelle

kilacup@lvn-sport.de

Organisation

Teams

Ein Team besteht aus einer „gemischten“ Mannschaft, d.h. sowohl Mädchen als auch Jungen. In jeder Disziplin muss ein gemischtes Team aus mindestens 6 Kindern an den Start gehen. Ein Team besteht aus insgesamt mindestens 6 und höchstens 11 Mädchen und Jungen. Teilnahmeberechtigt sind im Jahre 2023 die Kinder der Jahrgänge 2014/ 2015 (sowie 2016).

Wertung

In den Disziplinen können bis zu 11 Kinder an den Start gehen, wobei jeweils die besten 6 Kinder werden gewertet. In jeder Disziplin müssen mind. ein Junge und mind. ein Mädchen an den Start gehen. Die Anzahl der Durchgänge in der jeweiligen Disziplin wird in den Wettkampfkarten genannt.

Disziplinen

Die Disziplinauswahl des LVN U10-Cups ändert sich seit 2020 jährlich! Hiermit möchten wir der Vielseitigkeit der Kinderleichtathletik gerecht werden.

Bitte aktuelles Disziplinangebot beachten:

- 6 x 40m Hindernis-Sprintstaffel
- Medizinballstoß
- Weitsprung
- Biathlon-Staffel

Der Organisationsbeitrag von 40 € pro Team wird mit der Vereinsrechnung bezahlt.

Kontakt

Imke Sumfleth

Beauftragte für Kinderleichtathletik

E-Mail: imke.leichtathletik@googlemail.com

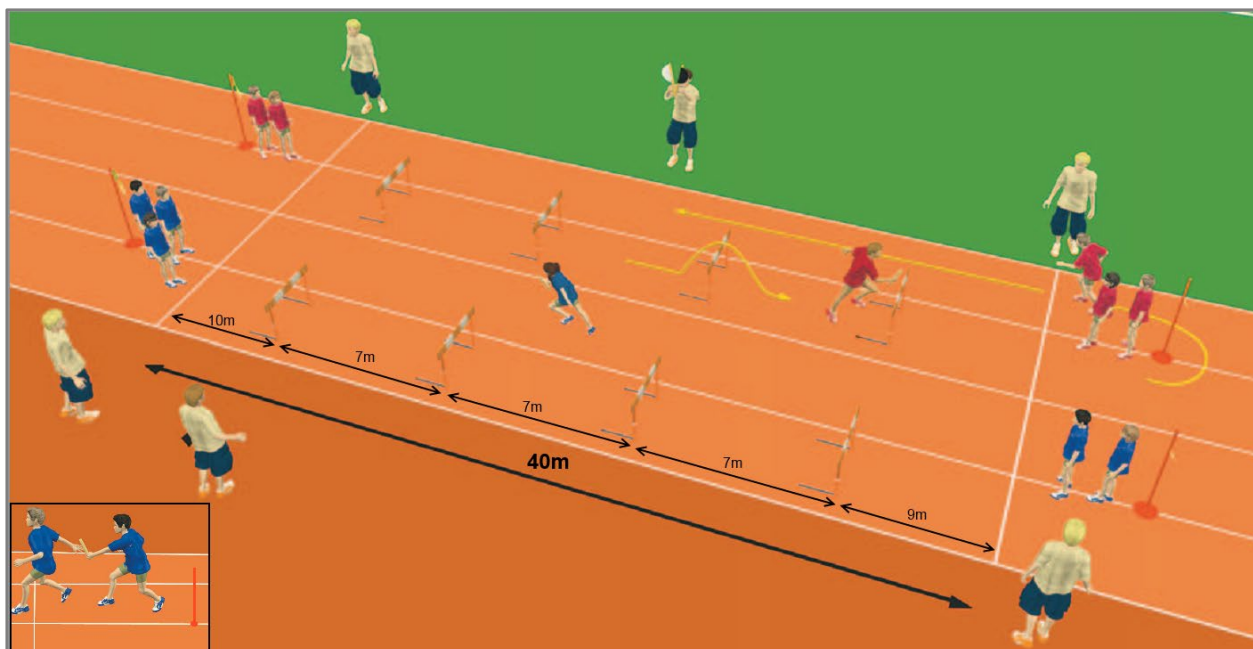
Melanie Gosmann

Fachkraft für Jugendarbeit

Tel.: 0157/ 53659829

E-Mail: melanie.gosmann@lvn-sport.de

6 x 40m Hindernis-Sprintstaffel



KURZBESCHREIBUNG/ ORGANISATION

- **Ziel:** Die Kinder solle eine 40m-Hindernis- und Flachsprintstrecke in Staffelform absolvieren.
- **Es werden pro Mannschaft 2 Durchgänge durchgeführt.**
- 6 Kinder eines Teams bilden eine Staffel.
- Jede Staffel benötigt 2 nebeneinanderliegende Bahnen.
- Auf der Strecke stehen 4 „baugleiche“ Hindernisse mit einer Höhe von 40cm (z. B. Kinder- Hürden oder

gekippte Bananenkartons) mit einem identischen Abstand von 7m zueinander (siehe Grafik).

- Je 3 Kinder eines Teams stellen sich an den Startlinien der Hindernis- bzw. Flachstrecke auf. Der 1. Läufer auf der Hindernisstrecke ist der Startläufer (Startkommando: „Auf die Plätze! Fertig! Los!“).
- Startet der Startläufer voreilig, wird dies als individueller Fehlstart gewertet. Durch einen Rückschuss bzw. Pfiff wird der Start abgebrochen und der entsprechende Läufer wird kindgemäß ermahnt.

- Jeder Staffelläufer absolviert einmal die Flachsprint- und einmal die Hindernisstrecke. Somit ist der Läufer, der vor dem Start als letzter Läufer an der Hindernisstrecke steht, der Schlussläufer. Er trägt zur Kennzeichnung ein Parteiband o. Ä.
- Die Übergabe des Staffelstabes erfolgt von hinten: Der übergebende Läufer muss dazu eine Stange (2m hinter der Übergabelinie) umlaufen.
- Die Übergabe muss vor dem ersten Hindernis abgeschlossen sein. Dies gilt auch für den Wechsel vor dem Flachsprint.

WETTKAMPFHelfER (4 Teams)

- 1 Helfer: Ordner und Startsignal
- 2 Helfer: Zeitnahme und Protokollführung
- 4 Helfer: Aufstellen der Hindernisse, Übergabekontrolle

WERTUNG

- Welche Staffel ist die Schnellste über die Hindernis-Sprint-Strecke? – Die erzielte Laufzeit wird mit der der anderen Teams verglichen und in eine Rangfolge gebracht.

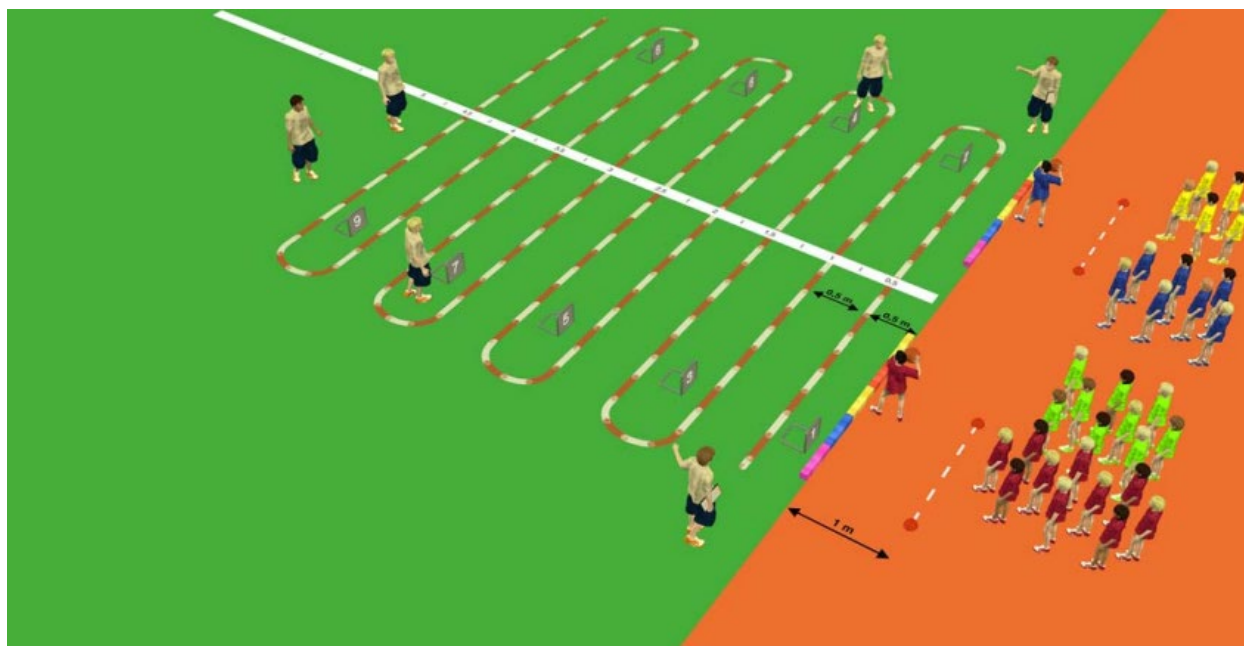
MATERIAL (3 Teams)

- 12 Kinder-Hürden, Höhe 40cm
- 6 Hindernisstangen/ Umlaufmale
- 3 Tennisringe (als Staffelstab)
- 1 Stoppuhr
- 1 Pistole (alternativ: Startklappe) und 1 Pfeife
- 3 Parteibänder

Hinweise:

- Als „Staffelstäbe“ werden Tennisringe verwendet.
- Die Staffelübergabe erfolgt, wie in der Karte beschrieben, von hinten nach vorne aus dem Stand oder in der Bewegung.
- **Es werden zwei Durchgänge durchgeführt. Wir empfehlen dabei, dass jedes Kind 1x läuft. Der bessere Durchgang geht in die Wertung ein.**

Medizinballstoß

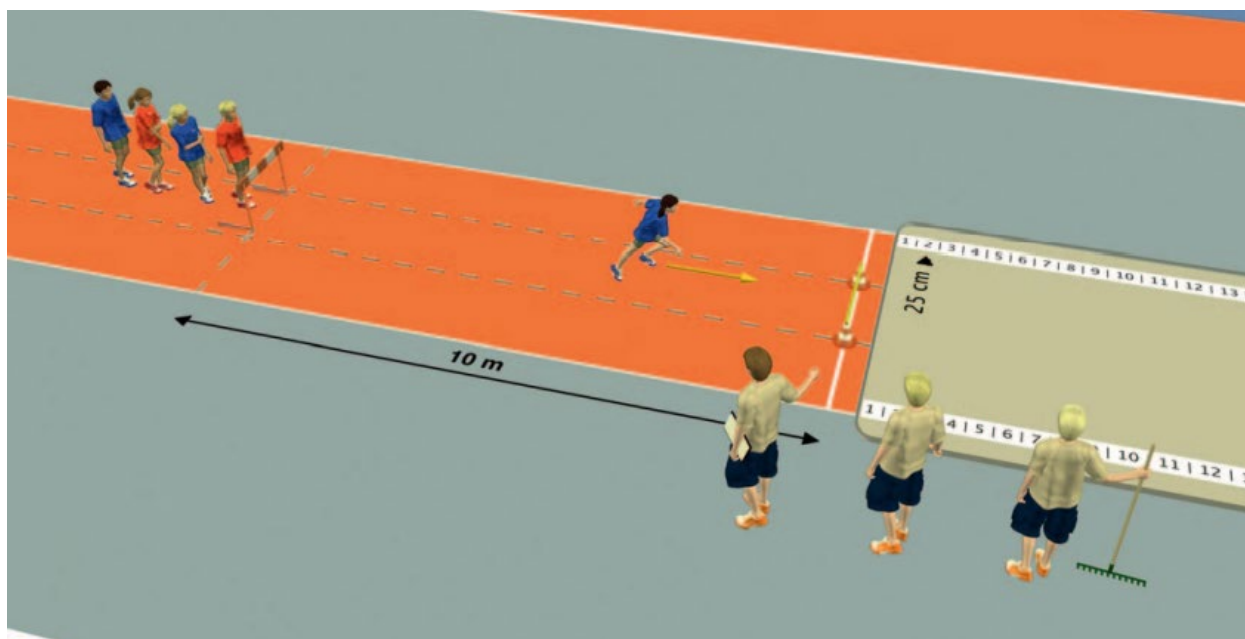


<p>KURZBESCHREIBUNG/ ORGANISATION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Die Kinder sollen das Wettkampfgerät aus der Wurfauslage möglichst weit stoßen. • Alle Kinder nehmen teil. • Es werden, beginnend an der Abstoßlinie, in einem 15 Meter langen Zielbereich jeweils 0,5 Meter breite Zonen markiert, in denen Punkttafeln aufgestellt werden (Zone 1 = 1 Punkt, Zone 2 = 2 Punkte usw.; s. Abbildung). 1 Meter hinter der Abstoßlinie wird der Stoßbereich mit Hütchen o. Ä. vom Wartebereich getrennt. • Es wird ein 1,5 Kilogramm schwerer Medizinball gestoßen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder stoßen den mit beiden Händen fixierten Ball aus der seitlichen Stoßauslage möglichst weit nach vorn (Rechtshänder: rechts = Stoßhand, links = seitlich sichernde Stützhand; Linkshänder entsprechend umgekehrt) • Die Zone, in der der Medizinball aufkommt, bestimmt die erreichte Punktzahl. ! Geräte, die neben dem Zielfeld landen, werden in (gedachter) Verlängerung der jeweiligen Zone gewertet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Jedes Kind hat 4 Versuche. • Die 3 besten Versuche eines jeden Kindes werden addiert. Das Teamergebnis ergibt sich aus den Einzelergebnissen der 6 besten Kinder.
<p>WETTKAMPFHelfER (pro Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Helfer: Ansage, Protokollführung und Kontrolle der Bewegungsausführung • 4 Helfer: Punktermittlung und Zurückrollen der Medizinbälle 	<p>WERTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 3 besten Versuche eines jeden Kindes werden addiert. • Welches Team erreicht die größte Gesamtweite? Die Teamwertung ergibt sich aus der Summe der 6 besten Einzelleistungen der Kinder. Die erzielten Teamwertungen werden in eine Rangfolge gebracht. 	<p>MATERIAL (pro Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 6 Medizinbälle (1,5 kg) • 1 Zielfeld (10 x 15 m) • 2 Begrenzungslinien (Hütchen o. Ä.) • Zonenmarkierungen (z. B. Flatterband und Heringe) • Punkte tafeln (laminiert), Hütchen • 1 Maßband

Hinweise:

- Es wird mit 1,5 Kg Medizinbällen gestoßen
- Jedes Kind absolviert zwei Stöße direkt hintereinander (Zeitersparnis!)

Weitsprung



KURZBESCHREIBUNG/ ORGANISATION

- **Ziel:** Die Kinder sollen nach begrenztem Anlauf einbeinig vor einer Markierung abspringen und möglichst weit in der Grube landen
- Alle Kinder nehmen teil.
- Jedes Kind springt nach dem Anlauf (Anlauflänge: 10 m) einbeinig vor einem Absprunorientierer ab und landet möglichst beidbeinig mit paralleler Fußstellung in der Grube.
- An der Sprunggrube werden seitlich 25-cm-Zonen markiert (z.B. mit skalierten Punktbändern).

- Jedes Kind hat 4 Versuche.
- Die Punktzahlen der besten 3 Sprünge werden addiert und bilden das Einzelergebnis.
- Gewertet wird der dem Absprung nächstgelegene Körperabdruck.
- Der Versuch ist ungültig, wenn der Absprung nicht einbeinig vor dem Absprungorientierer erfolgt oder dieser bei dem Absprung verschoben wird. Ungültige Versuche werden mit 0 Punkten bewertet.

WETTKAMPFHelfER (pro Anlage)

- 1 Helfer: Landekontrolle und Protokollführung
- 1 Helfer: Absprungkontrolle und Ansage
- 1 Helfer: Einebnen der Grube

WERTUNG

- Die Punktzahlen der besten 3 Sprünge werden addiert und bilden das Einzelergebnis
- Die Teamwertung ergibt sich aus der Summe der 6 besten Einzelleistungen. Die erzielten Teampunktzahlen werden in eine Reihenfolge gebracht.

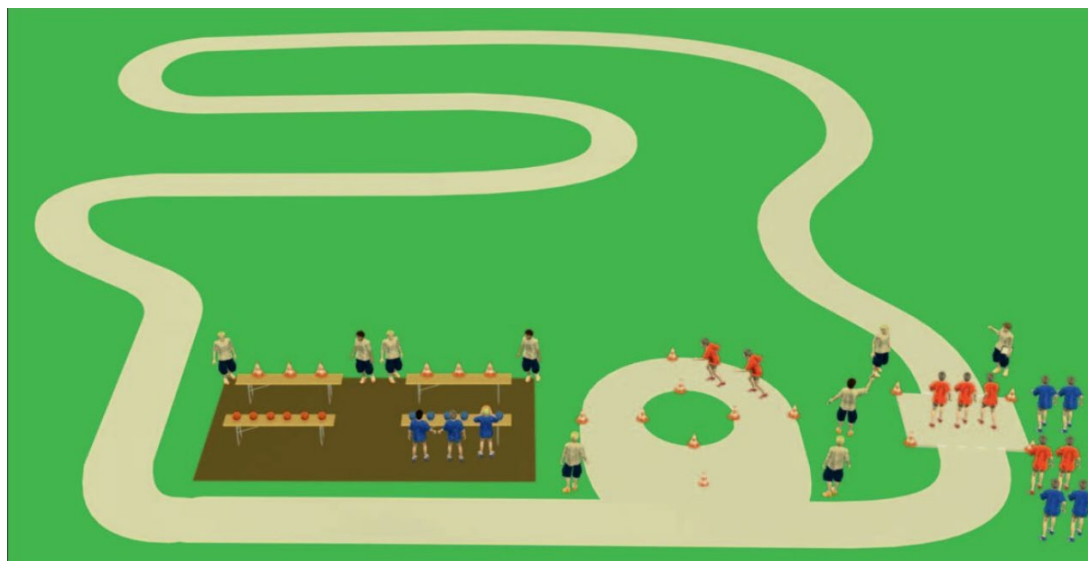
MATERIAL (pro Anlage)

- 1 Sprunggrube
- 1 Absprungorientierer
- 1 Zoneneinteilungen (Breite 25 cm)
- 1 Harken/Rechen

Hinweise:

- Der Absprungorientierer (Höhe etwa 20 cm) wird direkt am Grubenrand aufgestellt; er sollte so gewählt werden, dass die Sicht auf den Landebereich nicht versperrt ist (z.B. Schaumstoffblock).
- Mit den Zonen sollte eine Sprungweite bis etwa 4 Meter (16 Punkte) abgedeckt werden.

Biathlon-Staffel



KURZBESCHREIBUNG/ ORGANISATION

- **Ziel:** Die Kinder sollen schnellstmöglich eine Aufgabe bewältigen, bei der Laufausdauer und Wurfgeschick gefragt sind.
- 6 Kinder eines Teams bilden eine Staffel.
- Eine 800 Meter lange Laufrunde markieren, etwa auf halber Strecke für jedes Team eine Wurfstation mit jeweils 3 gleichen Zielen aufbauen und 2 bis 4 Meter davor 6 gleiche Wurfgeräte bereitlegen, zusätzlich eine Strafrunde (ca. 40 m) markieren.
- **Jeweils 2 Kinder laufen gleichzeitig und bilden eine Laufgruppe, die erste Laufgruppe startet auf das Startkommando („Auf die Plätze!“, Startsignal)**

- An der Wurfstation versucht jeder, mit insgesamt höchstens 3 Würfungen möglichst viele Ziele zu treffen. Dabei darf erst geworfen werden, wenn alle Kinder einer Laufgruppe an der Wurfstation angekommen sind. Für jedes Ziel, das stehenbleibt, muss die Laufgruppe gemeinsam eine Strafrunde absolvieren
- Nachdem die Laufgruppe den Parcours durchlaufen, schickt sie die nächste Laufgruppe auf die Strecke.
- Die Zeit wird für jedes Team festgehalten, sobald der jeweils letzte Läufer (welcher durch ein Parteiband gekennzeichnet ist) die Ziellinie überquert.
- Die Laufzeiten werden (auf Zehntel aufgerundet) ermittelt und notiert. Die Zeit wird per Stoppuhr gestoppt, sobald der letzte Läufer des dritten Tandems die Ziellinie überquert.

Der Biathlonlauf wird aufgrund der Ausdauerbelastung zum Abschluss des Wettkampfes durchgeführt.

WETTKAMPFHELPER (pro Lauf)

- 1 Helfer: Starter
- 1 Helfer: Zeitnehmer (kontrollieren gemeinsam die Wechsel)
- 4 Helfer: Wurfstation
- 1 Helfer: Einweiser Strafrunde

WERTUNG

- Die Teamergebnisse werden ermittelt, mit den anderen Teams verglichen und in eine Rangfolge gebracht werden.

MATERIAL

- Markierungen für die Laufrunde: Hütchen/ Hürden/ Flatterband/ ...
- Pro Wurfstation: ausreichend Ziele (große Hütchen erhöht), ausreichend Wurfgeräte (Tennisbälle)
- 1 Pistole (alternativ: Startklappe)
- ggf. eine Stoppuhr

Hinweis:

- Die Gesamtstrecke soll ca. 800m betragen.
- An der Wurfstation sollen die Kinder eine Schlagwurfbewegung durchführen, dies schließt den Einsatz von Wurfgeräten wie bspw. Frisbees, Indiacas, Kinderdisken oder Medizinbälle aus.

Datenschutz und Haftung:

1. Der Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder sonstigen Schäden.
2. Die Teilnahmeregularien an Kinderleichtathletik-Veranstaltungen richten sich nach Anhang 4 der Deutschen Leichtathletik-Ordnung - Zusatzbestimmungen zu Kinderleichtathletik-Veranstaltungen.
3. Die bei der Anmeldung von Teilnehmer*innen angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Kinderleichtathletik- Veranstaltung verarbeitet (Art. 6 Absatz 1 lit. a DS-GVO). Mit der Anmeldung zur Veranstaltung willigen die Teilnehmer*innen oder deren Erziehungsberechtigte in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ein.
4. Name, Vorname, Altersklasse, Verein, Startnummer und Ergebnis (Platzierung und Zeiten) der Teilnehmer*innen können zur Darstellung von Start- und Ergebnislisten in allen relevanten veranstaltungsbegleitenden Medien (z.B. Ergebnislisten) abgedruckt bzw. veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung willigen die Teilnehmer*innen oder deren Erziehungsberechtigten in eine Speicherung und Verwertung der personenbezogenen Daten zu diesem Zweck ein.
5. Gespeicherte, personenbezogene Daten können gegebenenfalls an einen kommerziellen Dritten zum Zweck der Zeitmessung, Erstellung der Ergebnislisten sowie der Einstellung dieser Listen ins Internet weitergegeben werden.
6. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung gemachten Fotos und Filmaufnahmen der Teilnehmer*innen können für Verbands-, Presse- und Präsentationszwecke verwendet werden.
7. Die erziehungsberechtigten Personen der Teilnehmenden können der Weitergabe der personenbezogenen Daten jederzeit gegenüber dem Veranstalter schriftlich, per Telefax oder E-Mail widersprechen. (Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen.)